

Altheimer Wandertouren

Tour **5**

Durchs Hirschentale und über den Kuhberg

Länge: 6,1 km
Höhendifferenz: 115 m
Einkehr: Keine
Start: Hirschentale.

Hinter dem Parkplatz auf der rechten Talseite westwärts durchs Hirschentale bis zur K 7309. Straßenseite wechseln und auf der Steige (Albvereinsmarkierung: gelbe Gabel) hinauf. Erneut die Straße queren und vorbei an den Sportanlagen zum Ortsrand von Altheim (Alb). Über den Zähringer Weg abwärts ist auch der Parkplatz an der Albhalle erreichbar. Hinauf zum Waldspielplatz und auf dem Fußweg nördlich der Häuser. Am Waldeck kurz links und weiter auf dem Weg, der hinter den Häusern durch den Wald führt. An der nächsten Wegekreuzung den Forstweg nördlich hinein in den Wald und schon bald auf den Fußpfad nach rechts einschwenken. Mit der Albvereinsmarkierung talwärts zurück zum Parkplatz im Hirschentale.

Hirschentale:

Der südseitige Hang des Mittelberges zeigt noch die Spuren des Orkans "Lothar". Selbst hundertjährige, stabile Buchenbestände wurden von den kräftigen Windböen umgedrückt.

Kleebwald:

Im oberen Bereich des Hirschentales gibt es eine seltene und eigenartige Waldgesellschaft, die als "Kleebwald" bezeichnet wird. Nicht die Baumarten, sondern die Kräuter des Waldgrundes bilden die Leitpflanzen des Kleebwaldes. Am schattigen, unteren Hangfuß sammelte sich nährstoffreicher, krümeliger Humus. Zwiebel- und Knollengewächse, wie Blaustern, Gelbsterne und der Hohle Lerchensporn fühlen sich in diesem tiefgründigen Boden wohl.

Natura 2000:

Natura 2000 ist ein Netz von Schutzgebieten zur Erhaltung europäisch bedeutsamer Lebensräume sowie wildlebender Tier- und Pflanzenarten. Grundlage dieses Naturschutz-Netzwerkes bildet die Vogelschutz- und Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Richtlinie der EU. Nördlich der Gemeinde Altheim (Alb) sind die Wald- und Talwiesenflächen mit einer Gesamtfläche von 914,7 ha als FFH-Gebiet ausgewiesen.



Hinweise:

Die Wanderwegetafeln und Touren wurden von der Gemeinde Altheim/ Alb unter Mithilfe der Altheimer Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins (SAV), des Vereins junger Männer Zähringens e.V. (VJMZ) und des Vereins Bürger und Umwelt Ulmer Alb (BUUA) erstellt.

Die Rundwanderungen führen über bezeichnete Wirtschafts- und Waldwege, Pfade und Pfadspuren. Bei nassem Untergrund ist festes Schuhwerk für einige Touren zu empfehlen.

Kartengrundlage:

Topographische Karte 1:50 000 Baden-Württemberg

© Landesvermessungsamt Baden-Württemberg (www.lv-bw.de) vom 11.07.2006, Az.:2851.2-D/5048

Die Rundwanderwege sind mit solchen Hinweisschildern gekennzeichnet.

